

Auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung
der Stadtverordneten

geung sicher willkommen sein.
 Ferner ist von Bedeutung für unsere Bürger-
 schaft, die Verzeigung des Direktors
 Hugo Schierenberg vom Gymnasium an der
 Landstraße in den Ruhestadt. Direktor
 Schierenberg hat in Wogum seit fast drei Jahr-
 zehnten mit großem Eozen gewirkt und sich als
 vortrefflicher Schulmann mit warmem Eozen, we-
 nem Bild, klarem Urteil und sehr entzogenem
 Willen betätigt. Aus kleinen Anfängen ist unter
 ihm die Schule zu einer der größten in Deutsch-
 land geworden. Mit innigster Dankbarkeit wer-
 den seiner stets die Schöllerinnen gedenken, die
 unter seiner Leitung groß geworden sind. Direktor
 Schierenberg wird seinen dauernden Wohnsitz in
 Wogum nicht aufgeben, als das rauhe Klima des
 Ruhestadtsitzes. Viele Bürger werden aber ohne
 Frage für sich den Wunsch hegen, daß in Mann-
 berg Schierenberg in Wogum gelassen wäre und
 so seine reichen Erfahrungen noch den Schüle-
 ren der Stadt Wogum zur Verfügung gestellt hätte.

Die Gesellschafter der Zeitung versammelt in der Samstag-Nummer Auszüge aus dem jetzt vorliegenden Eingemendungsgutachten des vereinfachten Eingemendungsverbandes, das der Verleugung als Grund war für ihre Entlassung binnet. Interessant ist, daß sich dieses amtliche Gutachten Wort für Wort deckt mit dem am 6. Sept. in dieser Stelle in Auszüge wiedergegebenen Gutachten, das damals der Aufschleißungs-Vorstand abgab. Es erhellt sich daher, heute der Wortlaut der all-einigen Resolutionen und der Begründungen für die einstigen Einmündungsverordnungen, was zu berücksichtigen. Es sei selbst hier wiederholte, zum bezüglichen Teil des Gutachtens hier wiederholt.

Boßum:
Boßum fordert die Gemeinden Altenboßum,
Laer, Weitmar, Lördel, Rümke, Bergen, Hührope:

Novelle von Gaffl Torrond.

Wie sie es erfahren, wußte Anne Marie nicht selber kaum. Ob Wella ein unwürdiges Wort gesprochen, ob der Zankstich der Mutterliebe sie verraten — genug, sie wußte davon; und wie sie in guten Tagen mit einer gewissen Scheu, aber doch in glühendem Vertrauen zu der geistigen Größe ihrer Gatten emporgeblitz, so bäumte sich jetzt, in diesen Tagen des Jammers, alles in ihr — das Selbst, die Mutter, ja selbst das rein menschliche Empfinden — gegen das Tun ihres Mannes auf. In solchen hohen Bewegungsläufte sie nicht befrist. Graum, unmenfchlich, nannte sie ihn — nicht wert in's Vater gewefen zu fein, und all diefe tödlich erlebenden Worte, die sie ihm, ihrer felbst kaum nach, ins Gesicht fchmeuerte, nahm er fäweigenes an — in diefer Stunde durfte er nicht rechten mit einer unglücklichen Weibe, das felbe ernde, ruhige Erklärung überhaupt erst garnach zu fassen verftünde. Wie ein eiferner Keil legte fich all der Jammer, die Witternis diefer Tage und Stunden auf fein Herz und preßte es zuammen, das er daran zu erlöfen glaubte. Die Frau ging ftumm und räthnlos, mit hartem Antlit und heißen Augen im Haufe umher und an ihm vorüber; er holte umfien, faß unwillkürlich, die Hand, um die ihre Händchen, fie an fich zu reifen, als das letzte das ihm noch geblieben — fie ftehe die treue Sanftmuth und fagte mit ihrer bettern, langlofer Stimme: „Nicht mich nicht an — ich kann es nicht ertragen.“

Der Tag des Begräbnisses kam und mit ihm Anne Mariens Eltern.

Die Mutter, eine fette, vollständige Frau, bewachte so sehr das eigene Herzleid um das todtgewordene Kind, daß sie sich nicht erlösen konnte, zu weinen, und bemühte sich in flehender Sorge um ihre theilnahmlos dastehende Tochter, deren Gemüths, verhärmtes Geschickten fast und weiß man

Im Anschluß an die Ausführungen in der
Antrag-Nr. des „Narz. Sprechers“ seien heute
als feither; je eine Sperre für Eingang und
gang scheint heute bereits als bringend motive

[illegible]

Der Präsident Hagen die Verhältnisse kaum
vers, ist doch der Verkehr von 34 000 im dritten
Jahre 1921 auf 103 000 im gleichen Viertel dieses
Jahres gestiegen. Offenbar ist der begonnene

sonder. Munketh, Telle von Gänfigelb Höhe
Saurteil von Eidel und Wanne, um an den
aufgaben zu gelangen. Die Gemeinden, die un-
mittelbar die Vereinnahmungsforderungen fördern,
müssen neuerdings eine abgibtende, zum Teil ab-
nehmende Haltung ein. Die zum größten Teil durch
station mit finanziellen Fragen, hervorgerufen
den ist. Die Vermögensgegenstände des Landbesitzes von
sind im wesentlichen mit der Eingemeindung
freisanehöflichen Gemeinden einverstanden.
Eingemeindung von Bogen wird von ihnen ab-
gelehnt. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts
sind insbesondere der Eingemeindung von
ihres Kreises nach Podium.

Der Ausschuss schlägt vor: Weimar, Eppendorf, Mühlfeld, Teile von Hüntrup, Reichenfeld und Mühlengeld, sowie Gorbelt, Nienitz, Bergen, Altdorf und Meiner Teile von Saar nach Weimar eingemeinden. Dagegen die Erweiterung des Stadtgebietes nach Norden in die benachbarten Wanne und Eifel abzulehnen, weil dort die gesuchten Verhältnisse noch keine endgültige Regelung zulassen. Führt die frühere Entwicklung zur Eingemeindung des Gebietes in andere Städte, so muß der Vorrang für Völkmar Belange für weitenläufige Teile des Gebietes anerkannt werden.

Gründe: Bochum besitzt im eigenen Stadtgebiet nur noch den Bedarf an Wohngebäude bis Jahre 1934 unter der Annahme, daß die Wohnland vorgesehene Flächen zu diesem Ende tatsächlich erzielbar sind. Die Stadtdirt-
keit greift bereits in die Nachbargebiete über der Friedhof, Bahnhof, Wasser-Vorgang, Gas-
Vorgang. Teile des Landkreises Bochum und
südensich gehen bereits wirtschaftlich unter-
zum Stadtgebiet. Wer großem Maße
ernehmungen des Bochumer Wirtschaftskreis
reden sich aufzunehmend über die Stadt-
in die Nachbargebiete, Bochumer Land.

Das Stadtgebiet von 2687 Hektar
155 000 Einwohnern wächst nach vorläufig
Vorschlag auf rund 5600 Hektar mit 220
Einwohnern an. Auf diesem Gelände ist
Stadt Bochum voraussetzliche Entwicklungs-
lichte bis 1941 gegeben.

X Auswanderer. Es beabsichtigen nach
reich auszuwandern: der Arbeiter Franz Wal-
in Wadenhorst, der Bergmann Franz Wal-
Wadenhorst, der Bergmann Peter Trojahn.

Wärmorbis aus dem schwarzen Kropf der Algen
 fies, uich so bitter, ieden sehen, die oße,
 emdriten, fänsfiet, der man die Bernach-
 ung der lehen Darnette, Gerichte für
 nahm aßals den Schweizer, die die Gelig-
 fästerte: „Am besten, wir nehmen das Kind
 aus; zu Hause wird sie sich eher wieder be-
 nen.“

„Hier ist Ihr Buaause,“ erwiderte Birchholz kurz.
„Frei! frei! mein lieber Sohn! Aber be-
denk doch nur, du bist den heißen Tag fort, dann
sie ganz allein und fängt ihrem Kummer nach,
sie, sie kommt eine Bettlarm zu uns, da find die
Mutter, die sie aufziehen und versorgen, und
Mutter — so eine Mutter weiß doch am besten
ihrem Kinde umzugehen.“
„Ich dachte, der eigene Mann sollte die ar-
ten verstehen,“ lautete die bittere Antwort.
„An ihn, den Vater, den des Kindes Tod doch
gleicher Härte getroffen, dachte niemand; möch-
te ich, wie er allein mit sich und seinem Kinde
fertig wurde!“

Er wollte Anne Marie selber befragen, sie hätte ihm zu helfen, aber sie ließ sich nicht bewegen für Bett hatte sie zur Mutter hinauf lassen, um nur nicht mit ihren Sätzen zu sein. Zu all dem Wüten und Drängen der Frauen sprach sie kein Wort, seinen Blick hatte sie das abgeklärte Antlitz ihres Gatten, sein Verdacht für die stumme, traurige Witte seiner Mutter; geduldig ließ sie es geschehen, daß die Mutter die Gesundheit der Tochter nun ernstlich verlor, ihre Säden zusammenbrach und zur Heise trat.

Witz gab endlich dem Drängen und Surren der Schwiegersöhne nach, milde und mürbe vom Wein der letzten Tage — und während auf kleine, mit Stänzen bedeckte Gräb der ersten Meilen niederfielen, brauste der Nachzug

* **Die neue Serie Einheitsmazzeline.** Von den Reichsanoten zu 1000 Mark mit dem Datum vom 15. September 1922 löst demnächst eine 6. 7. und 8. Serie ausgetauscht werden. Die neuen Serien haben folgende besonderen Merkmale: Das Papier der 6. Serie ist weiß. Das Wasserzeichen des Papiers löst aus hellen Linien gebildet, die in regelmäßig verlaufendes Muster in Form eines Güternetzes mit einer arabischen Acht als Mittelpunkt darfallen. Die Nummer ist in blau-grüner Farbe gedruckt. Bei der 7. Serie ist das Papier gleichfalls weiß. Das Wasserzeichen besteht aus hellen Linien, aus hellen Linien gebildet, die in regelmäßig verlaufendes Muster in Form eines Güternetzes mit einer arabischen Acht als Mittelpunkt darfallen. Die Nummer ist in blau-grüner Farbe gedruckt. Bei der 8. Serie ist das Papier hellblau. Das Wasserzeichen ist hell und besteht aus nebeneinanderlaufenden Linien, die in regelmäßig verlaufendes Muster in Form eines Güternetzes mit einer arabischen Acht als Mittelpunkt darfallen. Die Nummer ist in roter Farbe gedruckt.

[illegible]

* **Koncert für die Krieger-Vollwaisen.** Da am Dienstag, den 19. Dez. sämtliche Kaffeebäuer und Wirtheschaften geschlossen blieben, findet das für Dienstag angelegte Wohlthätigkeits-Concert zugunsten der Krieger-Vollwaisen am Montag, den 18. Dez. statt. Wir verweisen auf das heutige Inserat.

* **Salateisen-Druckerei.** Ein wirklich seltener Kunstgewerbler anständig des großrussischen Salateisenherd-Gaststube hier heute im Vereinsraum den Besuchern geboten. Die Gesellschaft gastierte zuerst in Berlin, Leipzig, Breslau, Halle, Frankfurt, Wiesbaden, und überall mit so großen Erfolgen, daß immer wieder neue Abende eingeladen werden mußten. Das Programm besteht aus Romanen von Dostojewski, Turgeneff, Tolstoj, Barlaamoff, Gleg und Schuber. Die Länger seigen: Sokol, Preval, Brautjung, National- und Volkslieder. Alles in allem ein Abend, den sich niemand entgehen lassen sollte. Eintrittskarten sind noch an der Abendkasse und im Vorverkauf zu haben.

2. Die Unruhen auf den Wochenmärkten am 18. und 19. Sept. haben ein weiteres Strafverfahren gezeitigt. Bekanntlich wurde von den Kommunisten in den Tagen der Unruhen eine Konferenz der Betriebsräte einberufen, die einseitig beschloß, daß diese feste einen Kontrollausflug ein, der mit der Stadverbannung zwecks Einleitung einer Kontrolle über die Gefährde in Verhandlungen trat. Am 22. Sept. berief der Kontrollausflug eine öffentliche Versammlung nach dem Schloßhof ein, die von 2000 Personen besucht war. Die eingeladenen Gewerkschaften hatten mit Ausnahme der Union auf eine Vertretung verzichtet. Die Versammlung nahm dann auch den erwarteten negativen Erlaß. Den Vorsitz führte der Schlosser Otto Strohecker. Als Redner trat der Maurer Bernhard Gals aus Offen auf. Seine Rede bestand aus einer wüsten Beschimpfung der Gewerkschaften. Gegen den Vorsitzenden und den Redner wurde ein Verfahren wegen öffentlicher Verleumdung eingeleitet. Die Verhandlung vor der Strafkammer fand am Donnerstag statt. Zwecks weiterer Zeugenladung wurde die Sache schlicht verurteilt.

△ Strafen wegen Feuerhinzetziehung. Das
Umfahleueramt des Stadtkreises Bochum hat in der
Zeit vom 10. Oktober 1922 bis 5. Dezember 1922
66 Strafen wegen versuchter Feuerhinzetziehung
begin. Uebertretung der Umfahleuerbestimmungen
im Gesamtbetrage von 838 620 Mark feigelegt.
Darunter befinden sich Strafen von 10 000 bis
200 000 Mark.

Polizeibericht. Aus einem Keller in der Augusta-Viktoria-Allee entwendeten Einbrecher Lebensmittel. — In Haft kamen: zwei Arbeiter wegen Entwendung von sechs Rollen Dachpappe.

bensinnig bewahrt hatte. „Wir nahen der Hebe Goyzel schöne, hübsche Kinder. Dein Vater war in Verzweiflung, und ich war es, die ihn trösten mußte. Ich bußte nicht Tage und Tage lang Bitter und Jammer.“

„Ich jammere ja nicht,“ gab die Tochter zurück.
„Aber du grämst dich alle Tage tiefer in dich
Selbst hinein.“
„Ach laß mich, Mutter! Du verstehst mich doch
nicht!“

„Ich verleihe dich wohl, mein Kind. Wer selber
soch ein kleines stehes Geschöpf zur letzten Ruhe
legen mußte...“ sie wandte sich ab — verschmerzt
eine Mutter je den Tod ihres Kindes?
„Nun Marie bemerkte es wohl, und in ihren
Herzen quoll es auf. Keise fragte sie: „War der
Vater bei dir, als deine Kinder starben, Mama?“
Und die Mutter, in jene schmerzliche Erinnerung
versunken, antwortete: „Nein.“

„Und Hans war nicht bei mir, als unser Stin-
nisch“ sagte Anne Marie hart und bitter. „Und
Mutter, du hastest doch die anderen — ich
hatte nur das eine — nur das einzige — und
Gott nahm es mir!“ Ihre Stimme brach
vollständig.

Die Mutter schloß sie in ihre Arme. „Du bist noch jung, Anne Marie, der Hebr Gott
wird Euch ein anderes Kind zum Troste geben.“
Anne Marie fuhr heftig auf. „Niemals, Mut-
ter!“

„Wer Kind —!“
„Nein, Mutter, damit ich es aus,“ sagte die
junge Frau hastig und trocknete ihr Gesicht, das
schon wieder seinen starren, kalten Ausdruck an-
nahm. „Ich gehe nicht mehr zurück.“

„Aber um Gottes willen, Kind, was hat es denn zwischen Euch gegeben? Ich wundere mich in selbst, daß du gar nicht schreibst, und daß kein Brief von Hans kommt. Ist er böse, weil wir dich mitnahmen? Hast Ihr Euch erzürnt?“

(Fortsetzung folgt.)

Fahrrad Diebstahl; zwei Frauen, die gestohlene Fahrräder in der Bochumer Straße abgeben wollten, wurden verhaftet. Ein Arbeiter wegen Diebstahls von 14 Sauerbraten; zwei Briefträger wegen Diebstahls von 219 Str.-B.

Aus den Provinzen.

Hagen, 15. Dez. Modelungskl. In Hagen wurde ein Modelungskl. vor einem Richter verurteilt. Ein Kind wurde sehr schwer, zwei andere wurden weniger schwer verletzt.

Hamm, 15. Dez. Kirchendiebstahl. Ein Diebstahl wurde in der katholischen Kirche in Hamm verurteilt. Ein Kind wurde sehr schwer, zwei andere wurden weniger schwer verletzt.

Eberhausen, 15. Dez. Polizeipräsident. Ein Polizeipräsident wurde in Eberhausen verurteilt. Ein Kind wurde sehr schwer, zwei andere wurden weniger schwer verletzt.

Münster, 15. Dez. Aufgeklärter Mord. Ein Mord wurde in Münster aufgedeckt. Ein Kind wurde sehr schwer, zwei andere wurden weniger schwer verletzt.

Der Mordprozess Karussell vor dem Schwurgericht.

Freitag morgen begann vor dem Schwurgericht der Mordprozess, den die hiesige Presse als „Mordprozess Karussell“ bezeichnet. Der Angeklagte, ein Mann aus der Gegend von Hamm, wurde wegen des Mordes an einer Frau verurteilt. Der Prozess wurde von einem Richter geleitet, der die Angeklagten in der Anklage beschuldigte. Die Angeklagten wurden in der Anklage beschuldigt, die Frau zu töten. Der Prozess wurde von einem Richter geleitet, der die Angeklagten in der Anklage beschuldigte. Die Angeklagten wurden in der Anklage beschuldigt, die Frau zu töten.

Handel / Industrie / Verkehr

1 Dollar am 16. Dez. 6334 Mark.

(Nach der amtlichen Berliner Notierung) 15. 7406

Amtliche Devisenkurse (Berlin)

Für drahtliche Auszahlungen	15. Dez.	16. Dez.	Höchst. bis h. G.
Belgien	1 Fr. 256,56	256,56	256,56
Dänemark	1 Kr. 14,65	14,65	14,65
Frankreich	1 Fr. 16,65	16,65	16,65
Italien	1 Lit. 2,06	2,06	2,06
Niederlande	1 Gld. 1,36	1,36	1,36
Österreich	1 Sch. 1,33	1,33	1,33
Portugal	1 Esc. 20,48	20,48	20,48
Spanien	1 Pes. 16,65	16,65	16,65
Schweden	1 Kr. 1,33	1,33	1,33
Schweiz	1 Fr. 1,33	1,33	1,33
Tschechien	1 Kr. 1,33	1,33	1,33
Ungarn	1 Kr. 1,33	1,33	1,33

Mahlschneiderei A.G. Halle. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Mahlschneiderei A.G. Halle zu liquidieren. Die Liquidation wird am 1. Januar 1923 beginnen. Die Liquidation wird am 1. Januar 1923 beginnen. Die Liquidation wird am 1. Januar 1923 beginnen.

Bochumer Zeitung. Die Bochumer Zeitung wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen.

Prozent). Eine außerordentliche Generalversammlung ist auf den 9. Januar einberufen.

Fried. Krupp A.G. Essen. Die Generalversammlung ist auf den 9. Januar einberufen. Die Generalversammlung ist auf den 9. Januar einberufen. Die Generalversammlung ist auf den 9. Januar einberufen.

Bochumer Zeitung. Die Bochumer Zeitung wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen.

Bochumer Zeitung. Die Bochumer Zeitung wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen.

Bochumer Zeitung. Die Bochumer Zeitung wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen.

Bochumer Zeitung. Die Bochumer Zeitung wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen.

Bermittler.

Die männliche Maria. Der Schrecken der Einnahme von Drogen, die seit längerer Zeit ein unbekanntes Mann, der offenbar im Bochumer Gebiet haust, und von hier aus Lieferungen an Frauen verleiht. Der Mann ist ein Mann, der offenbar im Bochumer Gebiet haust, und von hier aus Lieferungen an Frauen verleiht.

Bochumer Zeitung. Die Bochumer Zeitung wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 6 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel, der

Rentner und ehemal. Stadtverordnete

August Hackert

Kriegsveteran von 1864 und 1870/71

nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von nahezu 83 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Hackert d. J.

Bochum, Erwitte, Duisburg, den 17. Dezember 1922.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 20. Dezember, 9 Uhr vom Josephs-Hospital zum alten Friedhof.

Das feierliche Leichenamt danach in der Propsteikirche.

Statt Kranzspenden wolle man des Waisenhauses, das dem Verstorbenen so sehr am Herzen lag, gedenken.

Am 13. Dezember starb nach längerer Krankheit der Wiermeister unserer Zeche Heinrich Gustav

Herr Josef Peitzmeier

im Alter von 70 Jahren.

In nahezu 50 Jahren, die der Verstorbene bei uns tätig war, hat er sich stets als ein pflichttreuer und gewissenhafter Beamter erwiesen. Bei Vorgesetzten und Mitarbeitern erfreute er sich großer Wertschätzung. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

Der Vorstand und die Beamten der Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft.

Beteiligung.

Geldbetrag Herr. Organist, redigend gewohnt, mit Kundenschaft zu verfahren, in großem Umfang vorzulegen, sucht Beteiligung mit

Mark 1000000.—

an nachweislich gutgehendem, auskömmlichem Unternehmen. Verdienstgehalt wird angestrichen. Gest. Offerten unter Nr. 14910 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Kohlenschiefer und Reparatur-Werkstatt

für Rasier-, Masch., Brot-, u. Taschmesser, Scheren, Beile, Klinge etc. Lieferz. nur 24 Std.

Sollinger Stahlwarenhaus, Friedr. Bernhards, Waffeln, Munition, Hundesportartikel.

Hervorragende Neuheiten in

gerahmten Bildern

aller Art. Farbige Kupferdrucke, Radierungen und Heliochroms.

Spezialität: Schlafzimmerbilder

In vornehm- und stilgerechter Einrahmung. Reichste Auswahl und billigste Preise. Neuheiten in Kunstblättern.

Mummelheische Buchhandlung, Bochum, Obere Marktstr. 31. Telefon 3081.

Einzelmöbel

wie

Bettstellen, Matratzen, Kleiderschränke, Waschkommoden, Truhen, Spiegel, Flurgarderoben, Verklöppel, Eßtische, Anrichte, Stühle, Tische, Sessel

empfehlen gegen Zahlungseinstellung

Rheinisch-Westfälische Möbelfabrik, Hernestraße 8.

Zu Geld machen

können Sie alle überflüssigen Hausgegenstände, wie: Möbel, Einrichtungsgegenstände, Bekleidungsgegenstände, Musikinstrumente, Schmuckgegenstände, Hausgeräte und dergleichen mehr durch eine kleine Anzahl im „Märkischen Sprecher“, dem in Bochum erscheinenden Wochenblatt, an den Tag zu bringen. Dieser Weg führt schnell u. sicher zum Ziel. Die Anzeigenbedingungen sind vorteilhaft.

Möbel

Willy Schröder, Bochum, Marktstr. 37, Nähe der Marienkirche.

Kohlen - Koks

Briketts - Anthrazit

für Industrie und Hausbrand liefert pünktlichst

Bochumer Kohlen-Kontor

Humboldtstraße 33. — Fernsprecher 3517 — 3518.

Schirmfabrik von Emil Müller

Bochum, Hellwegstraße 18 / Gegründet 1876.

Einiges Lager in deutschen Haar- und Wollläden, sowie in Regen-, Regenschirmen, Pelzwaren, Handtaschen, Krawatten, Sonnenbrillen, Korbwaren, u. Reparaturen von Regenschirmen, schnell, gut und billig. Kleinste Schirmfabrik am Platz.

Gerade Cie

ollen fleißig im „Märkischen Sprecher“ inserieren, denn Sie haben Konkurrenz. — Versuchen Sie es mit einer geschickt geschriebenen Anzeige, und sobald Sie einen Kunden durch die Anzeige gewonnen haben, so lassen Sie eine andere folgen. Haben Sie in dieser Weise fünf und sechs große Anzeigen in kurzer Zeit einen Aufschwung Ihres Geschäftes feststellen können, der Ihnen zeigt, daß Sie auf dem rechten Wege sind.

Kachelöfen

Die Kachelöfen-Heizungs-Baugesellschaft m. b. H. Fernspr. 3103. Bochum, Johannisstraße 4/6. Fernspr. 3108.

liefern:

Der Kachelofen schmückt das Heim und ist wesentlich billiger in der Anschaffung, als der eisene Ofen. Er kann mit jedem Brennmaterial geheizt werden und ist dabei parat am Vorhanden. Der Kachelofen hält stundenlang die Wärme und kann mit Braunkohlenbriketts leicht durchgeheizt werden.

Kachelöfen-Zentralheizung für 3-6 Räume, kombinierte Herd- u. Ofenanlagen, Reparatur an Kachelöfen jeder Art prompt und zuverlässig. Auf Wunsch Ingenieurbesuch.

Bochumer Zeitung. Die Bochumer Zeitung wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen. Die neue Form wird am 1. Januar 1923 in eine neue Form übergehen.